

Bergischer Geschichtsverein Oberbergische Abteilung e.V.

Harald Meißner, 1. Schriftführer, Dieringhausen, Im Eichenhof 13, 51645 Gummersbach
Tel. 02261 - 73205, E-Mail: meissner-dieringhausen@t-online.de, www.bgv-oberberg.de



Gummersbach, den 01.04.2026

„Besuch im Wittgensteiner Land – Erinnerung an alte Bande“

Einladung zur Tagesfahrt des BGV Oberberg und des Fördervereins Schloss Homburg nach Bad Berleburg am 23.04.2026

Sehr geehrte Mitglieder des Bergischen Geschichtsvereins und des Fördervereins Schloss Homburg,
liebe Geschichtsfreunde,

da wir in diesem Jahr im Oberbergischen zwei bedeutende Jubiläen - **100 Jahre Museum Schloss Homburg** und **750 Jahre Erstnennung Schloss Homburg** - begehen, ist es naheliegend, auch eine Exkursion in die Region zu unternehmen, wo uns die Homburg in vielen Wappenschilden, an Wänden, Toren und Türstürzen begegnet - ins Wittgensteiner Land mit seiner Residenzstadt Bad Berleburg.

Beide Jubiläen sind eng mit der fürstlichen Familie zu **Sayn-Wittgenstein-Berleburg** verbunden. Zum einen regierte in der Homburg in der sogenannten Zeit der Eigendynastie von 1635 bis 1743 eine Nebenlinie des damals noch gräflichen Hauses, nach deren Erlöschen fiel die Immobilie (mit der Reichsherrschaft) wieder an die Berleburger und blieb bis zum Verkauf des Schlosses an den Oberbergischen Kreis 1970 in deren Besitz. Die Gründung des Museums erfolgte 1926 mit fürstlicher Unterstützung. So ist das Geschenk zur Museumseröffnung aus Berleburg bis heute ein Glanzstück im Treppenhaus des Schlosses: der große Kunstschmiedelüster.

In Berleburg begrüßt uns zu Beginn unserer Führung **S.D. Prinz Gustav von Sayn-Wittgenstein-Berleburg**, Chef des Hauses und Oberhaupt der Familie, die seit 1174 die Grafen von Wittgenstein stellte und bis zum Ende des Alten Reiches zwischen den Grafen, später Kurfürsten von Hessen, den Grafen, später Fürsten von Nassau und den Erzbischöfen von Köln ihre Machtstellung behauptete. Zwar sterben die Wittgensteiner 1359 im Mannesstamm aus, aber die Erbtochter ist verheiratet mit Graf Salentin von Sayn - der somit nachfolgende Familienname ist allen bekannt!

Vom folgenden Besuch des oberen Schlossberges von Berleburg an begleitet uns **Dr. Johannes Burkardt** vom **Wittgensteiner Heimatverein**, gleichzeitig **Leiter der Abteilung Ostwestfalen-Lippe des Landesarchivs NRW in Detmold** durch den restlichen Tag. Wir werden nach dem Mittagessen, wenn das Wetter es zulässt, einen kurzen Abstecher zum **Kahlen Asten** machen, der, nur einen Steinwurf entfernt, jenseits der wittgensteinischen Grenze schon im kurkölnischen Sauerland liegt und der zweithöchste Berg Nordrhein-Westfalens ist.

Danach geht es zur **Bonifatiuskirche** in **Raumland**, einer dreischiffigen Hallenkirche aus der Mitte des 13. Jahrhunderts. Sie ist nicht nur ein Ort der Superlative (älteste erhaltene Kirche in Wittgenstein, älteste Hallenkirche in Südwestfalen, ältestes Glockengeläut Westfalens), sondern teilt mit unseren oberbergischen Bonten Kerken auch die glückliche Fügung, dass ihre spätmittelalterlichen Malereien im 20. Jahrhundert wiederentdeckt und freigelegt wurden.

Die Region ist historisch geprägt von ihrer Rolle als neuer Heimat von Glaubensflüchtlingen, aus deren Reihen später eine neue religiöse Bewegung hervorging, die Kirche der Brüder, die heute besonders in den USA wachsende Church of the Brethren mit täuferischem Ansatz. Die ersten Taufen wurden 1708 in der Eder bei **Schwarzenau** durchgeführt. Diese Gläubigen wurden ganz besonders gefördert von Graf Henrich Albrecht zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein (der in zweiter Ehe mit einer Homburgerin verheiratet war). Somit sind wir bei einer weiteren bedeutenden Linie der Familie angelangt, die bei einer Teilung 1603 den südlichen Teil der Grafschaft Wittgenstein erhielt. Graf Johann VIII. erhielt 1647 in Anerkennung seiner Verdienste als Kurbrandenburgischer Vertreter beim Westfälischen Frieden in Münster vom Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm die Grafschaft Hohenstein im Harz als erbliches Mannlehen. So kam das fürstliche Haus Sayn-Wittgenstein-Hohenstein zu seinem Namen. Es sitzt bis heute im **Herrenhaus Schwarzenau**, direkt an der Eder, wo wir zum Abschluss der Exkursion **S.D. Prinz Bernhart**, dem 6. Fürsten Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, unsere Aufwartung machen werden.

Marcus Dräger
BGV Oberberg

Bernd Hombach
Förderverein Schloss Homburg

Die Reisekosten pro Person betragen 30,00 €. Neben den **Fahrtkosten** sind **Eintrittspreise** und **Führungen in diesem Betrag enthalten.** Die **Kosten für das Mittagessen (hier nur Barzahlung möglich)** und ggf. **weitere Mahlzeiten** sind **von jedem Mitreisenden selber zu tragen.**

Die **Anmeldung** ist **verbindlich** und soll bei **Herrn Meißner** (Kontaktdaten im Briefkopf) **bis zum 15. April 2026 schriftlich (Brief oder E-Mail)** vorliegen.

Bei **kurzfristigen Absagen** sehen wir uns gezwungen, **entstandene Kosten in voller Höhe** in Rechnung zu stellen.

Die **Überweisung der Fahrtkosten** erbitten wir **direkt nach der Reise** auf das Vereinskonto

Bergischer Geschichtsverein – Oberbergische Abt. e.V.
Nr.: 341 007 238 bei der Kreissparkasse Köln
IBAN DE47370502990341007238 BIC: COKSDE33XXX

Fahrplan und Haltestellen (Reisebus: Schinker Reisen)

7:30	Bielstein – Busbahnhof am Bahnhofplatz (gegenüber Dornseifer)
7:45	Ründeroth Mitte, Hauptstr. 24 (Bäckerei Müller) in Richtung Dieringhausen
8:00	Dieringhausen, Bahnhof (am Aggerhotel in Richtung Gummersbach)
8:15	Gummersbach, Steinmüller-Allee, Reisebus-Haltestelle

=====

Wichtig: Falls bei der Abreise morgens noch aktuelle Probleme oder Verzögerungen auftreten, informieren Sie uns bitte unter den Handy-Nr. (**Dräger: 0176-21608961, Meißner: 0157-35427829**), damit wir nicht unnötig warten müssen oder ggf. Alternativen verabreden können.

=====

Bitte hier abschneiden-----Anmeldung-----Anmeldung-----bitte hier abschneiden

Anmeldung „Besuch im Wittgensteiner Land“

Name _____ mit _____ Person(en)

Mein Zusteige-Ort: _____ Tel.: _____

Rückantwort an:

Harald Meißner
Im Eichenhof 13
51645 Gummersbach

oder

meissner-dieringhausen@t-online.de